Traumfänger

Pusteblume 5

1.) Das Ziel für den Heimabend

- Schöne Träume für alle ;o)
- Mindestens 2 Knoten aus der Probenordnung lernen (Webeleinstek, Kreuzknoten)

2.) Der Zeitplan

- 1-2 Heimabende
- Gemeinsame Materialsuche für die Verzierung im Wald oder am Strand möglich…
- Die Knoten könnt Ihr zum besseren Merken auf dem nächsten Heimabend wiederholen

3.) Das Material

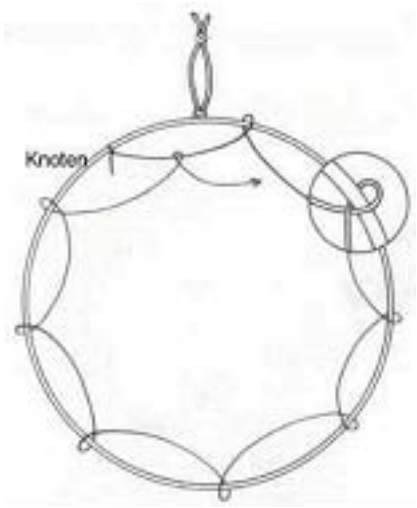
- Reifen / Ring
  (aus Holz: vom Bastelladen / aus Pappe ausschneiden / aus Draht oder frischen Zweigen biegen und zusammendrahten oder binden)
- Bast oder Lederband
  (zum Umwickeln des Ringes) oder Farbe (zum Anmalen desselben)
- Faden, Wolle oder Paketschnur *(zum Spannen des Netzes)*
- Perlen *(Ton, Glas…)*,
- Federn,
- Muscheln, Glöckchen, Zweige, Rinde, Bambusstäbe, Steinchen etc. *(zum Verzieren)*
- Klebe
- Schere
- Nadel *(zum Auffädeln von Perlen mit schmalem Loch)*

4.) Einen Reifen herstellen

Der Reifen kann so groß oder klein sein wie ihr lustig seid. Die größeren (Durchmesser 15-20 cm) sind einfacher zu bespinnen. Woraus ist Euch überlassen, er kann mit Bast oder Leder umwickelt werden (die Enden gut verknoten), oder Ihr könnt ihn mit Plakafarben bemalen.

5.) Das Netz spannen

Die Technik kann altersgerecht (und wie immer nach Lust und Laune) variiert werden. Am einfachsten ist es natürlich, ganz ohne Technik innerhalb des Ringes den Faden so hin- und her zu wickeln und zu spannen, dass ein wildes Durcheinander-Netz entsteht.
Ihr könnt aber auch mal diese neue Knüpftechnik ausprobieren:

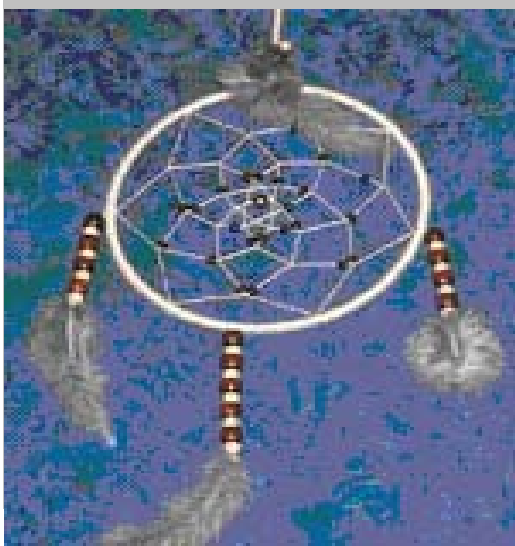


Eine alte indianische Legende besagt:

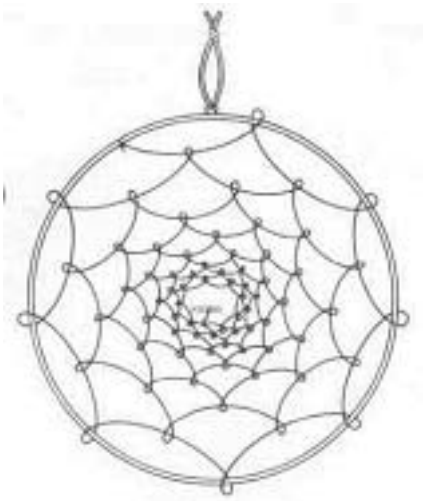
Vor langer, langer Zeit, als die Welt noch jung war, machte sich ein alter Indianerführer auf den Weg zu einem hohen Berg.

Sein Ziel war ein Hügel, von dem aus er sein Land und das Dorf, in dem sein Volk lebte, gut überblicken konnte. Seine Gedanken kreisten um das Wohlergehen seines Volkes. Sein großer Kummer galt dem nahenden Winter. Aber auch andere schwere Entscheidungen belasteten sein Herz. Mit geschlossenen Augen lehnte er sich an einen alten Baum – da hatte er einen Traum. Ihm erschien Iktomi, der große Lehrer der Weisheit, in der Gestalt einer Spinne und erzählte ihm vom Rad des Lebens. Er sprach davon, wie wir in jedem Augenblick des Lebens Entscheidungen treffen müssen, zum Wohle oder zum Schaden von uns und anderen.

"Wenn du auf die guten Gedanken des Lebens hörst, werden sie dir den richtigen Weg weisen. Hörst du aber auf die bösen Gedanken, werden sie dir und deinem Volke schaden und euch den falschen Weg weisen."



- Einen langen Faden (mind. 7x der Ringumfang) mit einem WEBELEINENSTEG (siehe Probenordnung) an den Ring knoten. Bei rutschigen Reifen mit einem Tropfen Klebe fixieren.
- Nun den Faden in gleichmäßigen Abständen jeweils 1x um den Ring schlingen. Zusätzliche Festigkeit erreicht Ihr, wenn Ihr den Faden jeweils von hinten nach vorne um den Ring wickelt, eine Schlaufe entstehen lasst und den Faden da dann durchzieht. Also anders als auf dem Bild. Alles klar?
- Seid Ihr nun also wieder am Anfang angelangt, wird die Schlinge nicht mehr um den Ring, sondern um die Mitte der gespannten Fadenabschnitte gewickelt. Und immer so weiter, sozusagen spiralförmig bis zur Mitte. Dort dann verknoten.
- Sollte der Faden zwischendrin mal reissen, oder ist er plötzlich doch zu kurz, so ist das kein Weltuntergang. Einfach wieder zusammenknoten, zum Beispiel mit einem KREUZKNOTEN (siehe Probenordnung).



- Der Knoten kann dann beispielsweise mit einer Perle kaschiert werden.
- Überhaupt kann man zwischendrin Perlen etc. einweben, die muss man dann vorher auf den Faden auffädeln und jeweils an die gewünschte Stelle schieben. Wenn einem das zu kompliziert ist, lassen die sich jedoch auch später noch mit einem Extra-Faden einknoten.

6.) Verzierung

Bei der Verzierung sind Eurer Kreativität keine Grenzen gesetzt. Ob Ihr ein ganzes Traumfänger-Mobile machen wollt, oder nur einen Einzelnen, ob Ihr Steine, Federn, Tannenbaumkugeln oder was auch immer unten dran oder im Netz baumeln lassen wollt, oder Grashalme einflechten, bleibt Euch überlassen. Wie Ihr es hübsch findet.

7.) Aufhängen

Zum Aufhängen bietet sich ein Faden mit einer Schlaufe am Ende an: ein PALSTEK (siehe Probenordnung...).

Ich wünsch` Euch viel Spaß beim Basteln und schöne Träume, sowieso und jetzt erst recht!

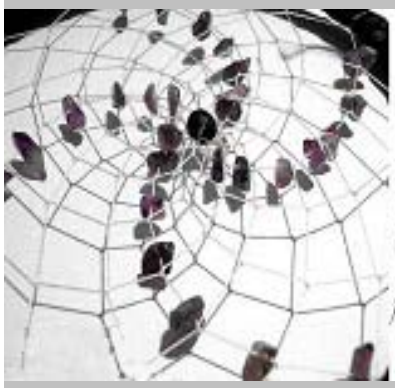
Während die Spinne sprach, bog sie eine Rute zum Reifen, und begann in diesen Weidenkranz ein Netz hineinzuspinnen. Sie wob ihr Netz von außen nach innen, in der Mitte des Kreises blieb ein Loch.

"Sieh her", sagte die Spinne, "dieses Netz soll dir und deinem Volke helfen, alle Wünsche zu verwirklichen und eure Ziele zu erreichen. Wenn du dieses Netz richtig nutzt, so wird es deine guten Gedanken auffangen und für dich aufbewahren. Sie können sanft an den Federn auf den Träumenden herabgleiten. Die schlechten hingegen verfangen sich in dem Netz des Traumfängers, bis sie morgens vom Licht der Sonne ausgelöscht werden.

Nimm dieses Netz als Traumfänger."

Da erwachte der alte Indianerführer, dankte der Spinne und vermittelte ihren Rat seinem Volk.

Na, wenn man so was nicht gebrauchen kann…





Impressum:

Pfadfinder & Pfadfinderinenbund Nordlicht e.V.
Neumünstersche Str. 10
20251 Hamburg
info@pbnl.de
www.pbnl.de

Pusteblume 5: Antje Lange (Krümel)